

## Eröffnungsveranstaltung des Leibniz-WissenschaftsCampus – Postdigitale Partizipation – Braunschweig im Trafo Hub

Das Teilprojekt „Per App zum Museum für Alle? Potentiale und Schwierigkeiten inklusionsfördernder Technologien im Museum des 21. Jahrhunderts“ wird von dem interdisziplinären Forschungsteam der Ostfalia Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Ina Schiering (Fakultät Informatik) und Prof. Dr. Sandra Verena Müller (Fakultät Soziale Arbeit) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM) Bremerhaven durchgeführt. Ziel ist es, zu identifizieren, wie digitale Medien genutzt werden können, um die kulturelle Teilhabe für vulnerable Personengruppen und insbesondere für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zu fördern.



Foto: Philipp Ziebart



Foto: Philipp Ziebart

Dabei steht das DSM Bremerhaven als exemplarisches Living Lab im Mittelpunkt des Projektes und gehört als Leibniz-Institut für Maritime Geschichte zur Leibniz-Gemeinschaft. Als Beispiel, wie eine solche App gestaltet werden könnte, wurde die RehaGoal App vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine mobile Anwendung, die es erlaubt, strukturierte Handlungsabläufe nach dem Prinzip des Goal Management Trainings als Workflow abzubilden. Darüber hinaus hat das DSM Bremerhaven Ansätze zur Digitalisierung aus aktuellen Ausstellungen vorgestellt: Besucher\*innen konnten den Walfangdampfer Rau IX als 3D-Modell erleben und per VR-Brille an einer virtuellen Forschungsexpedition der POLARSTERN teilnehmen.

Linda Münch & Tanja Heuer